

PRESSEINFORMATION

Gemeinde Rüdersdorf nimmt Veränderungssperre gegen B-Plan Nr. 41 zurück

HKV Herzfelder Kreislaufwirtschafts- und Verwertungs GmbH zieht im Gegenzug Normenkontrollklage zurück / Interesse an weiteren Gesprächen

Die HKV Herzfelder Kreislaufwirtschafts- und Verwertungs GmbH (HKV) hat die gegen die Gemeinde Rüdersdorf gerichtete Normenkontrollklage zurückgenommen. Zuvor hatte die Gemeindeverwaltung die im vergangenen Jahr erlassene Veränderungssperre für den Bebauungsplan (B-Plan) Nummer 41 ‚Bergbau-folgelandschaft alte Tonlöcher‘, auf dem die HKV das Projekt ‚GRÜNE Erlebniswelt Herzfelde‘ realisieren möchte, aufgehoben. Gegen die Veränderungssperre hatte die HKV sowie die ebenfalls mit dem Tagebaubetrieb an den ehemaligen Tongruben befasste Gebrüder Schmidt Bauunternehmen AG vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg geklagt.

„Nachdem die Gemeinde Rüdersdorf die Veränderungssperre aufgehoben hat, besteht kein Grund mehr juristisch gegen die Gemeindeverwaltung vorzugehen“, sagt HKV-Geschäftsführer Detlef Heise. „Wir wollten unsere rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen gewahrt sehen. Das ist nun wieder gegeben.“

Unabhängig von der nun beendeten juristischen Auseinandersetzung hatte es in der Vergangenheit Gespräche zwischen HKV-Vertretern und der Rüdersdorfer Bürgermeisterin Sabine Löser sowie Vertretern der Gemeindeverwaltung gegeben. „Diesen Informationsaustausch würden wir gern fortsetzen“, so Detlef Heise. „Uns ist bewusst, dass nach wie vor eine ablehnende Haltung gegen unser Projekt ‚GRÜNE Erlebniswelt Herzfelde‘ vorherrscht. Aber wir halten es dennoch für sinnvoll, im Gespräch zu bleiben – zumal unser Vorhaben und die Vorstellungen der Gemeinde zur Gestaltung des Geländes unter naturschutzfachlichen, landschaftsgestalterischen und städtebaulichen Belangen jedenfalls unserer Auffassung nach nicht weit auseinanderliegen.“

Herzfelde, 26. Juni 2020